

27.03.2012 - 14:27 Uhr

Ein Jahr "löchrige" Paywall bei "Le Temps" - die erste Zwischenbilanz

Wien (ots) -

Als eine der ersten europäischen Zeitungen setzt "Le Temps" in der Schweiz seit Januar 2011 auf die "löchrige" Paywall. Virginie Fortun wird beim 13. European Newspaper Congress 2012 in Wien in einer ersten ausführlichen Zwischenbilanz über die extrem guten Erfahrungen mit Bezahlmodellen im Internet berichten. "Le Temps" ist bei einer Auflage von 42.433 Exemplaren eine der weltweit kleinsten Qualitätszeitungen. Mit einem Mini-Etat schaffen Redaktion und Verlag trotzdem seit Jahren immer wieder erstaunliche Innovationen.

Rund 500 Chefredakteure und Verlagsmanager werden vom 6. bis 8. Mai zum European Newspaper Congress nach Wien kommen, um Konzepte und Ideen auszutauschen. Die Zukunft der Paywall wird in diesem Jahr ein Themenschwerpunkt sein. Unter anderem wird Tomas Bella aus Bratislava über die ersten Erfahrungen eines nationalen Paywall-Konzeptes in der Slowakei berichten. 50 Paywalls sind in der Slowakei unter einem gemeinsamen Dach zusammengeführt. Wofür Menschen bezahlen und was durchfällt, lässt sich hier besonders gut analysieren. Marktforscher Florian Bauer aus Deutschland präsentiert in Wien was Zeitungen im Internet kosten dürfen. Muss die elektronische Zeitung billiger sein, weil Vertrieb und Druck wegfallen? Oder darf sie gleich viel kosten? Wofür kann man online überhaupt Geld verlangen? Florian Bauer wird Antworten dazu geben.

Neben der Paywall sind Visual Storytelling und die Einbindung der Sozialen Medien weitere Themenschwerpunkte bei diesem größten europäischen Zeitungskongress. Zusätzlich werden zahlreiche Case Studies außergewöhnlicher Zeitungsprojekte präsentiert. Beim European Editors Forum 2012 wird gefragt, wie viele schlechte Nachrichten Menschen vertragen können.

Der European Newspaper Congress wird vom Medienfachverlag Oberauer und Norbert Küpper, Zeitungsdesigner in Deutschland, veranstaltet. Die Stadt Wien und Kooperationspartner wie Austria Tabak/JTI und Vienna Insurance tragen maßgeblich die Veranstaltung. Medienpartner ist die "Presse".

Programm und Anmeldung: www.newspaper-congress.eu

Kontakt:

Johann Oberauer, Tel. 0043 664 2216643, E-Mail:
johann.oberauer@oberauer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100715662> abgerufen werden.